

KATHOLISCHES  
BILDUNGSWERK  
Kärnten



ÖCERT

QVB  
zertifiziert  
Stufe A



Katholische Kirche Kärnten  
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA  
KATHOLISCHE AKTION



# JAHRESBERICHT 2019

# Inhaltsverzeichnis

## Katholisches Bildungswerk Kärnten

Vorwort	3
Hauptamtliches Team	4
Wir über uns	5
Kooperationspartner	6
Bildung in Zahlen	7

## Bildung vor Ort

Pfarrte Bad St. Leonhard	8
Christine Walzl erzählt aus ihrer Arbeit	9
Kirchliche Bildungsarbeit an Anders-Orten	9
Ganz Ohr!	10

## Mitarbeiter\*innenbildung

Lebensübergänge gestalten	11
Eltern-Kind-Gruppenleiter*innen-Lehrgang	11
Gruppenleitung Senior*innenbildung	11

## Elternbildung

Neue Erfahrungsräume in St. Veit	12
Großelternvormittage	12
Neu in Kärnten: elterntreffpunkt	13
Erste regionale Elternbildungsbroschüre	13
Elternbildungsabende vor Ort	13
„Ich kann nicht mehr!“	13

## Gesellschaft, Politik, Integration

Political Framing	14
HIPPY	14
Fachforen für Engagierte in der Arbeit mit geflüchteten Menschen	15
Was bringt UNS Demokratie?	16
Das MINDESTE	16

## Senior\*innenbildung, Mitten im Leben

Internationaler Tag der älteren Generation	17
Kochbuch „Der Koch“	18
Brainwalking	18
15 Jahre Mitten im Leben-Gruppe Annabichl	18

## Persönlichkeitsbildung

Bildung in der Justizanstalt Klagenfurt	19
---	----

## Glaubensbildung

Schwerpunktthemen	20
-------------------	----

## Katholisches Bildungswerk Kärnten

Fördergeber	22
Impressum & Bildrechte	23

## Vorwort

Ein Jahresbericht soll einen kurzen und prägnanten Überblick über die Leistungen einer Organisation enthalten. Das stellt uns immer wieder vor die Herausforderung, aus der Vielfalt der vor Ort und im Rahmen von Projekten erbrachten Angebote solche heraus zu heben, die einen möglichst guten Einblick in die Praxis allgemeiner Erwachsenenbildung bieten. Besondere Leistungen wurden auch in diesem Bericht vor den Vorhang geholt und mögen immer auch stellvertretend für zahlreiche weitere gesehen werden.



Wir blicken zudem auf ein ereignisreiches Jahr in der Zentrale zurück:

Der verstärkt geäußerte Wunsch ein Programm in der Hand zu halten, worin man jederzeit, vom Internetzugang unabhängig, nachschlagen kann, war Anlass dafür im Jänner das Bildungskaleidoskop neu aufzulegen.

Das Katholische Bildungswerk ist Teil eines Qualitätsverbundes mit katholischen und evangelischen Einrichtungen und dem Bibliotheksverband, wodurch Synergien für die Entwicklung der Mitgliedsorganisationen sowie die Zusammenarbeit geschaffen werden. Das externe Audit für die Rezertifizierung der Qualität unserer Bildungsarbeit erfolgte im September 2019.

Im Dezember wurde durch die Teilnahme an einem Kontaktseminar von der Projektschiene „Erasmus +“ in Alden Biesen (Belgien) der Grundstein für ein EU-Projekt mit Belgien und Spanien für Randgruppen der Erwachsenenbildung gelegt.

Die Zusage zu einem weiteren EU-Projekt in der Senior\*innenbildung mit katholischen Partnereinrichtungen in Ungarn, Rumänien und Deutschland verspricht die Entwicklung neuer Formate um derzeit noch schwer erreichbare Zielgruppen anzusprechen.

Das KBW sieht sich als lernende Organisation und möchte durch den Blick über unterschiedliche Grenzen den vielen engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, Referent\*innen und Gruppenleiter\*innen interessante Anreize und Impulse bieten um an der Entwicklung der Erwachsenenbildung weiterhin mitzuwirken und so die Bevölkerung Kärntens zur gesellschaftlichen Teilhabe zu ermutigen.

Im Namen des KBW-Teams bedanke ich mich ganz herzlich bei allen engagierten Mitarbeiter\*innen, die 2019 in 215 Orten an die 2500 Veranstaltungen ermöglicht haben! Mehr als 29.000 Teilnehmer\*innen wurden erreicht! Mehr darüber erfahren Sie im vorliegenden Jahresbericht.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Mag.ª Dolma Breunig - KBW Diözesanreferentin

**Mag.<sup>a</sup> Dolma Breunig**  
Diözesanreferentin



**Cindy Sablatnig, MA**  
Bildungsreferentin  
Päd. Fachreferentin



**Katharina Wagner**  
Referentin für  
Eltern-Kind-Gruppen



**Mag.<sup>a</sup> Birgit Wurzer**  
Fachreferentin Integration  
und Bildungsmanagement

**Tanja Felsberger**  
Erfahrungsraum-  
Gruppenleiterin



# HAUPTAMTLICHES TEAM



**Mag.<sup>a</sup> Ulrike Schwertner**  
Projektreferentin  
Senior\*innenbildung

**Sabine Beier**  
Assistentin



**Fabian Smolnik**  
Sachbearbeiter Finanzen



**Stefanie Lagler**  
Mediendesign  
und Assistenz



**Claudia  
Di Bernardo Tschuk**  
Assistentin Elternbildung



**Mag.<sup>a</sup> Anja  
Schneider**  
Projekt HIPPY



**Dragana  
Vojinović, MA**  
Projekt HIPPY



**Alma Velic**  
Projekt HIPPY



**Amal  
El Khallouki**  
Projekt HIPPY



**Deyaa Kayyali**  
Projekt HIPPY



**Tetyana Eberhard**  
Projekt HIPPY



**Zinaida  
Omercevic**  
Projekt HIPPY



## Wir über uns

### Wir bieten

- Erwachsenenbildung zu relevanten gesellschafts-politischen, sozialen und persönlichkeitsbildenden Themen
- Ausbildung zum/zur Mitten-im-Leben-Gruppenleiter\*in, Eltern-Kind-Gruppenleiter\*in, Moderator\*in von elterntreff., Erwachsenenbildner\*in und Vorlesepat\*in
- Organisation und Begleitung von Eltern-Kind-Gruppen bzw. Mitten-im-Leben-Gruppen vor Ort
- HIPPY-Hausbesuchprogramm für Elternbildung, Spracherwerb und Integration von Familien mit Migrationshintergrund

### Wir unterstützen bei

- Erstellung eines Bildungsprogramms vor Ort
- Auswahl von Referent\*innen und geeigneten Formaten für unterschiedliche Zielgruppen
- Bewerbung von Veranstaltungen
- Veranstaltungsorganisation
- Finanzierung von Veranstaltungen

Das Katholische Bildungswerk der Diözese Gurk (KBW) wurde 1947 gegründet, ist eine staatlich anerkannte, zertifizierte Bildungseinrichtung und Verein nach kanonischem Recht. Als verlässlicher Ansprechpartner für Projekte in den Bereichen Integration, Migration, Gewaltprävention, Glaube, Senior\*innen-, Eltern- und Persönlichkeitsbildung ist das Katholische Bildungswerk um Bildung in allen Regionen Kärntens bemüht. Erwachsenenbildung bedeutet beim KBW „Bildung vor Ort“, welche aufgrund des tatkräftigen Engagements von Ehrenamtlichen gezielt und bedürfnisorientiert stattfindet sowie benachteiligte Menschen einbezieht.

Das Katholische Bildungswerk Kärnten ist im Verbund mit anderen katholischen und evangelischen Einrichtungen und dem Bibliotheksverband von proCum Cert (QVB) und Ö-Cert 2019 rezertifiziert worden.

### Wir stehen für

**K**ooperation, Kommunikation, Know-how

**B**ildungs- und Begegnungsräume vor Ort

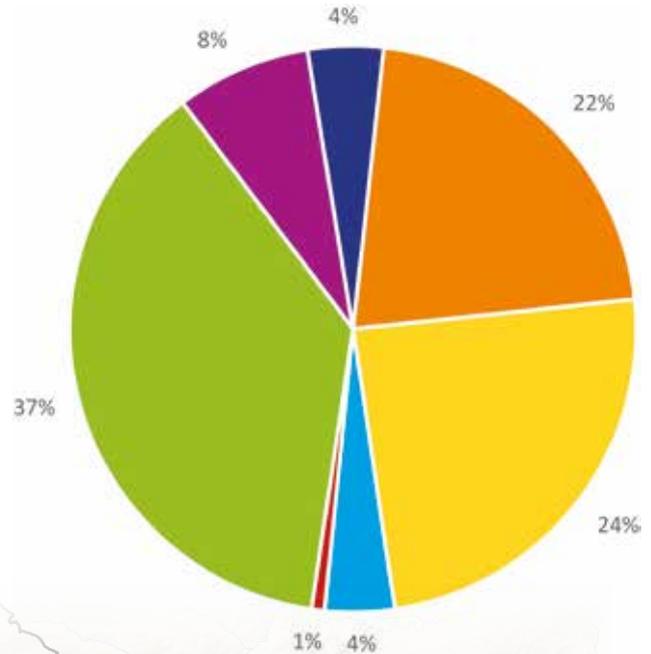
**W**erte- und Ressourcenorientierung

# KOOPERATIONSPARTNER



## Bildung in Zahlen

- Glaube, Weltbild, Ethik, interreligiöser Dialog
- Persönlichkeit, Kommunikation
- Elternbildung, Familie, Partnerschaft
- Gesellschaft, Politik, Umwelt, Gesundheit, Integration
- Musisch-kulturelle Bildung, Kreativität, Tanz, Bewegung, Kunst, Kultur, Medien
- Mitarbeiter\*innenbildung
- Senior\*innenbildung und Generationen



**2466 durchgeführte Veranstaltungen in 215 Orten und Pfarren in ganz Kärnten; 29578 Teilnahmen**

## Bildung vor Ort - Mit den Menschen vor Ort!

Welche Anliegen und Bedürfnisse haben die Menschen vor Ort? Welche Themen, Herausforderungen und Fragen beschäftigen sie? Wie können wir die Menschen entsprechend ihrer individuellen Situation unterstützen? sind die zentralen Fragen, die uns als Katholisches Bildungswerk beschäftigen.

Die Umsetzung gelingt uns mit den vielen Bildungswerker\*innen, Gruppenleiter\*innen und anderen Bildungsengagierten in den Pfarren und Gemeinden in ganz Kärnten.

Um Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit vor Ort zu geben, haben wir beispielgebend einige Personen zu ihrer Arbeit befragt.

215 Orte und Pfarren  
184 ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen/Freiwillige

### Pfarre Bad St. Leonhard im Lavanttal



Insgesamt 286 Veranstaltungen wurden organisiert wie zum Beispiel „Miteinander reden in der Familie“, „Paulus - ein faszinierendes Leben“, „Wurzeln und Flügel - Spirituelle Erziehung stärkt für das Leben“, „Wie schütze ich mein Kind vor sexueller Belästigung?“, „Trauer hat viele Gesichter“, „Ware Frau - gehandelt, verkauft - und trotzdem stark!“, „Geister, Monster, Kinderängste“, „Esoterik und christlicher Glaube“, „Pflegen ohne Selbstaufgabe: Damit die Kräfte nicht ausgehen.“, „Wildkräuter - Hausapotheke am Wegesrand“, „Mehrere Generationen unter einem Dach“, „Verdrängt oder vergessen? Große Frauen in der Kirche“, „Gut, gesund und günstig kochen“, „Das Herz wird nicht dement“, „Krippenbaukurs“, „Es liegt mir im Magen - Der Einfluss unserer Psyche auf das Verdauungssystem“, „Die Liebe hört niemals auf“, „Die 10 Gebote - Wegweiser zu einem gelungenen Leben“, „Das Geheimnis Jesu“, „Zeit für Utopien“.



## Die engagierte Bildungswerksleiterin Christine Walzl erzählt aus ihrer Arbeit

### Anfänge und Motivation

Ich wurde 2012 in den Pfarrgemeinderat gewählt. Der Grundauftrag Verkündigung wurde mir zugeteilt. Mein Schwerpunkt wurde die Erwachsenen- und Persönlichkeitsbildung vor Ort. Motiviert haben mich die Menschen mit ihren unterschiedlichen Fragen über Kirche, Glaube, Erziehung sowie die Leitworte der Bischöfe: „Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein“ oder „Gott ist die Liebe“.



### Freuden und Herausforderungen

Ehrlich gesagt war jede Veranstaltung für mich wertvoll und bildend. Mein ganz persönliches Highlight waren die Bildstockwanderungen mit den vielen Teilnehmer\*innen. Das Glaubenszeugnis und der gemeinsame Zusammenhalt waren unglaublich spürbar.

Die größte Herausforderung war immer die Entscheidung über die Schwerpunkte für das jeweilige Jahresprogramm. Mich motivieren die positiven Rückmeldungen der Leute. Eine gute Besucher\*innenzahl. Die Freundschaften, das Vertrauen und die Verknüpfungen zu den Nachbar-Pfarrern. Freude, Glück, Liebe und Glaube kann man nicht kaufen.

In der Zeit meiner Tätigkeit in der Bildungsarbeit lernte ich viel für mein persönliches Leben, hatte wertvolle Begegnungen und das Gefühl, etwas Sinnvolles zu bewirken.

### Sinn pfarrlicher Bildungsarbeit

Damit die Menschen vor Ort erleben und spüren, dass sie in ihren Lebens- und Glaubensfragen gezielte und kompetente Antworten erhalten. So wird die kirchliche Erwachsenenbildung eine Dienstleistung besonderer Art in der Pfarre.

Im Sinne von „Die Bildung ist der Grundstein für ein qualifiziertes Leben“, wünsche ich uns allen noch ein gesegnetes Miteinander.

Ein herzliches Danke an alle, die mich bei der Arbeit begleiten und unterstützen!

## Kirchliche Bildungsarbeit an Anders-Orten - Pastoralassistenten berichten

Katholische Erwachsenenbildung im Pfarrsaal – das stellt für viele Menschen allein schon von der Wortwahl her eine hohe Hürde dar. Deshalb haben wir vor gut zwei Jahren überlegt, welche Alternativen uns als kirchliche Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Eine Idee, die uns inspiriert hat, war „Theologie vom Fass“, im Original „theology and a pint“ - ein Konzept der Legionäre Christi. Dahinter steckt der Plan, kritische und tief sinnige Fragen dort zu stellen, wo sie ohnehin gern diskutiert werden: Am Stammtisch.

Über die Eckpunkte waren wir uns rasch einig:

Wir wollen...

... Menschen ansprechen, die eher nicht zu einem Vortrag in den Pfarrsaal kommen würden, und sie in ein Gasthaus einladen

... den Männeranteil in der Erwachsenenbildung deutlich erhöhen





... aktuelle Themen, Vielfalt und heiße Eisen ansprechen  
...eine gemütliche Atmosphäre erzeugen

So redeten wir über „Kritische Fragen und optimistische Antworten für eine gerechtere Welt“, über eine „Kirche 2.0“, über „Hexen und andere (Weibs-) Teufel“, über „Erntedank in der Stadt“ und darüber, dass „Teilen nicht weh tut“. Wir haben mit einer Ärztin über Schul- und Alternativmedizin diskutiert, mit einer Ordensschwester über ihren Glaubensweg und mit einem Priester über Humor.

Maximal 30 Minuten dauerte ein Impuls und nach 10 Minuten Pause gab es noch die Möglichkeit Fragen zu stellen. Alle sollten zu Wort kommen und gehört werden.

Durchschnittlich 30 Personen kamen an einem „Red ma amol“-Abend ins Gasthaus.

Wir freuen uns schon auf die kommenden Treffen!

Martin Rainer, Pastoralassistent in St. Hemma

Helmut Nagele, Pastoralassistent in St. Egid

## **Ganz Ohr! beim 2. Österreichischen Vorlesetag in der VS Ettendorf - Ein gelungenes Institutionen und Generationen übergreifendes Gemeinschaftsprojekt**



Auf Einladung der engagierten Volksschuldirektorin und Kooperationspartnerin Monika Kurtovic wurden den Schüler\*innen über mehrere Tage hinweg verschiedene Märchen, Sagen und allerlei andere Geschichten vorgelesen. Für gespannte Ohren und faszinierte Augen sorgten VD Monika Kurtovic, KR Hubert Würnsberger sowie Vorlesepatinnen Margit Meyer, Rosemarie Loibnegger, Ruth Maier und Cindy Sablatnig.

Auch die Mädchen und Buben der Volksschule, welche vor zwei Jahren zu Schülerlesepat\*innen ausgebildet wurden, besuchten die Kinder in Kindergarten und Kindertagesstätte, um ihnen

etwas vorzulesen und ihre Freude am Buch weiterzugeben.

Als Dankeschön erhielten die Kinder Regenbogen-Zeitschriften sowie extra gefertigte Lesezeichen vom Katholischen Bildungswerk.



## Mitarbeiter\*innenbildung

### Lebensübergänge gestalten - Partnerschaft begleiten

In sechs Modulen erlernten und erlebten die 16 Teilnehmer\*innen wie Biografiearbeit und Theaterpädagogik wirken und wie sie damit kompetent und behutsam entscheidende Lebensmomente positiv begleiten und gestalten können.

**Zielgruppe:** Betroffene, Angehörige, Betreuende, Mitarbeiter\*innen von Besuchsdiensten, der Pfarrpastoral, Krankenhauseseelsorge, Bildungsarbeit und Lehrende in der Ausbildung von Altenbetreuer\*innen, Sozialarbeiter\*innen.

**Schwerpunkte:** Veränderungen und Übergänge des Lebens, wie z.B. Pensionierungen oder lang andauernde Partnerschaften, in denen Belastungen des Alters oder die sozialökonomische Situation von Paaren bzw. Familien erschwerend dazu kommen und Trennung oder sogar familiäre Gewalt drohen.

Plattform  
**gegen**  
die Gewalt  
in der Familie



### Lehrgangsstart zur Leitung von Eltern-Kind-Gruppen im Kloster Wernberg

15 Teilnehmerinnen bereiten sich in 12 Modulen zu Themen der Entwicklungspsychologie, Kommunikation, Methoden der Erwachsenenbildung, Sprach- und Leseförderung, Persönlichkeitsentwicklung, Körpersprache, Führung und Marketing auf ihre Rolle als Gruppenleiterinnen vor.

## 7. Lehrgang zur Ausbildung von Gruppenleiter\*innen in der Senior\*innenbildung

- September 2018 bis Juli 2019
- 12 Module
- 15 Teilnehmer\*innen
- Zertifikatsverleihung mit Mag. Ernst Sandriesser, Bundesgeschäftsführer des Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich
- 6 neue Gruppen entstanden in Villach St. Leonhard, Meiselding, Latschach/Gemeinde Finkenstein, Ferlach, Gmünd und Klagenfurt-St.Egid



### Neue Erfahrungsräume für (Groß)Eltern und Kinder in St.Veit

Mein Name ist Tanja Felsberger, ich darf seit Herbst 2019 im Bezirk St. Veit an der Glan 5 Eltern-Kind-Gruppen leiten.

Als Mutter von vier Kindern im Alter von 3 - 12 Jahren habe ich in meiner Heimatgemeinde Launsdorf die Eltern-Kind-Gruppe stärkend und bereichernd erlebt. Es war und ist mir ein Herzenswunsch diese Erfahrungen weiter zu geben und den Familien in der Region Raum zu bieten.

Im Herbst 2019 konnte ich neben den bestehenden Gruppen in St. Veit und Launsdorf drei weitere Räume für Familien öffnen. Althofen und Kraig wurden Teil unserer EKI- Familie und in St. Veit konnten wir eine zweite Gruppe starten.

Wenn ich gefragt werde, was wohl die Highlights meiner Tätigkeit waren, sage ich, es gibt keine! Die Arbeit mit und für Familien ist mein Highlight. Die vielen lustigen Momente, die spannenden und intensiven Austauschrunden aber auch die ernsten und nachdenklichen Gespräche haben dieses Jahr zu etwas Besonderem für mich gemacht.

Mein Dank gilt den Gemeinden und Pfarren, die dieses Projekt durch ihre finanzielle Unterstützung möglich gemacht haben, und in weiterer Folge dem Team des KBW, das mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht. Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch den rund 80 Familien zukommen lassen, die mir inzwischen sehr ans Herz gewachsen sind. Danke für euer wunderbares Miteinander, danke für eure Bereitschaft wöchentlich einen Raum mit Menschlichkeit, Solidarität und Lachen zu füllen!

in ganz Kärnten:  
658 Veranstaltungen  
4609 Teilnahmen  
40 EKI-Gruppen



### Großelternvormittage

In Gottestal bei Wernberg diskutierten Großeltern über vier Module mit Mag. Harald Unterberger und Mag.<sup>a</sup> (FH) Romana Hauptmann über ihr Rollenverständnis, die Meilensteine in der Entwicklung ihrer Enkelkinder, den Umgang mit Medien sowie das Miteinander in Familien.





# elterntreff

**Neu in Kärnten:** bringt Eltern ins Gespräch

Hier tauschen sich (Groß)Eltern und Erziehungspersonen unter der Leitung von ausgebildeten Moderator\*innen über den Familien- und Erziehungsalltag aus. Das Besondere daran: Kein\*e Expert\*in sagt, was „richtig“ ist, sondern alle erzählen aus ihrem Erfahrungsschatz und lernen voneinander.

25 Elterntreff.-Moderator\*innen wurden bereits ausgebildet. Sie bieten Gesprächsrunden zu Themen wie „Kinder stark machen“, „Geschwisterstreit“, „Medien“ oder „Freizeit mit Kindern“ an.

## Erste Elternbildungsbroschüre für Villach und Villach-Umland

Gefördert vom Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 13, konnte erstmalig eine kompakte Navigationshilfe für Familien auf der Suche nach Information, Austausch, Unterstützung und Kontakt herausgegeben und die Vernetzung der Elternbildungsanbieter\*innen in Villach gestärkt werden. Mit mehr als 50 verschiedenen Veranstaltungen ein großer Erfolg!

## Elternbildungsabende vor Ort

sind begehrte Plattformen für Information und Austausch in den Gemeinden und Pfarren. Neue Veranstaltungsreihen, begleitet von Erfahrungsraum-Gruppenleiterinnen, entstanden in

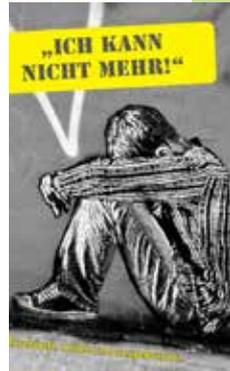
- Klagenfurt-Wölfnitz
- Villach-St. Josef und St. Leonhard
- Feldkirchen-Waiern
- St. Margareten im Rosental



## „Ich kann nicht mehr!“ - Wenn Kinder erschöpft, müde und ausgebrannt sind

Professor Dr. Michael Schulte-Markwort, ärztlicher Leiter im Zentrum für Psychosoziale Medizin und leitender Arzt für Kinder- und Jugendpsychosomatik betonte in seinem Vortrag und anschließendem Seminar: *„Es ist unsere Aufgabe, die Entstehung von Burnout-Kids zu verhindern. Sie sind das Thermometer, das uns anzeigt, dass wir ein zu hohes Tempo gehen, dass das Fieber zu hoch ist. Wir müssen das Fieber senken. Wadenwickel helfen nicht mehr!“*

Eltern und Pädagog\*innen wurden mit folgenden Fragen konfrontiert: Wollen wir das Prinzip Leistung in der Form, in der wir es derzeit unseren Kindern – und uns – zumuten, weiter leben? Wie wachsen zufriedene, lernbegierige Kinder heran? Wie können wir als Gesellschaft, als Eltern und Pädagog\*innen ein Ausbrennen verhindern?



Mehr Informationen unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/elternbildung](http://www.kath-kirche-kaernten.at/elternbildung)

### Political Framing: Sprache schafft Wirklichkeit

Wer mit Worten den Rahmen bestimmt,  
entscheidet über die Meinungsbildung der Bürger\*innen

Klimawandel statt Klimaerwärmung, Schmutzkübelkampagne statt Schredderaffäre - das sind die Wörter, die uns 2019 medial um die Ohren geflogen sind. Auch wenn sie im ersten Moment schockieren, wir gewöhnen uns daran. Und irgendwann verwenden wir sie sogar selbst. Die Macht des Wortes - wer beherrscht sie und schafft mittels Sprache unsere Realität in Politik und Medien?

Dr.<sup>in</sup> Kathrin Stainer-Hämmerle, Politikwissenschaftlerin und Vorsitzende der österreichischen Interessensgemeinschaft für Politische Bildung, und Peter Plaikner, Politikanalyst, Medienberater, Publizist und zertifizierter Trainer für Journalismus, haben praxisnah und beispielreich den Teilnehmenden vor Augen geführt wie Begriffe geprägt und gestreut werden um Sachthemen zu verzerren und uns emotional zu beeinflussen.



### HIPPY - Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters

- Ein international bewährtes, ganzheitliches Elternbildungs- und Integrationsprogramm
- Umgesetzt von geschulten HIPPY-Trainerinnen mit Migrationshintergrund
- Mit wöchentlichen Hausbesuchen und eigens konzipiertem Material
- Für Familien mit Kindern zwischen 3 - 7 Jahren, insbesondere Familien mit Migrationshintergrund



**Stärkt und unterstützt** die Eltern-Kind-Beziehung, Deutschkenntnisse und Sprachfähigkeit, den positiven Umgang mit Kindergarten und Schule, gesellschaftliche und soziale sowie berufliche Integration, Vernetzung und Austausch, Selbstbewusstsein der Frauen und Mütter, Bereitschaft Bildungs- und Beratungsangebote in Anspruch zu nehmen.



602 Veranstaltungen  
1571 Teilnahmen  
6 Trainerinnen  
3 Bezirke: Klagenfurt, Villach, St. Veit  
39 Sprachcafés - Deutsch zum Frühstück  
20 Gruppentreffen

## Fachforen für Engagierte in der Arbeit mit geflüchteten Menschen

- Zur Anerkennung, Vernetzung und Weiterbildung
- Mit namhaften Vertreter\*innen unterschiedlicher Einrichtungen und Organisationen
- Keynotes und Workshops zu aktuellen Fragen und Themen wie „Kultur und öffentliche Aktionen“, „Rechtsberatung“, „Gelungene Integration in Kärnten“, „Social Media Guide“, „Storytelling“, „Hass im Netz“ sowie dem „Friedenspotenzial im Buddhismus, Christentum und Islam“
- Kooperationsveranstaltung: Katholisches Bildungswerk, Katholische Hochschulgemeinde, Caritas, Diakonie de la Tour, Evangelische Kirche, Evangelische Hochschulgemeinde und Kloster Wernberg.



### **Dr. Ferry Maier von Menschen.Würde.Österreich:**

*„Es ist notwendig, die NGOs und die Zivilgesellschaft einzubinden, denn alleine auf staatliche Organisationen zu bauen, reicht nicht. Zudem sollte es von Beginn an die Möglichkeit der Integration geben. Man sollte sich auch vergegenwärtigen, dass die Menschen zu uns kommen, da es in ihrer Heimat Krieg gibt.“*

### **Dr. Walther Lichem, Menschenrechtsexperte und Botschafter i. R.:**

*„Frieden wird uns beschert durch die Bejahung der menschlichen Würde aller Menschen ohne Rücksicht auf wirtschaftliche, kulturelle und soziale Unterschiede. Menschen müssen sich frei fühlen und fröhlich leben.“*

### **Mag.<sup>a</sup> Daniela Grabovac, Leiterin der Antidiskriminierungsstelle Graz:**

*„Diskriminierung ist ein Phänomen mit verschiedenen Ausprägungen. Vor allem im Zusammenhang mit dem Migrationsstrom im Jahr 2015 kam es im Netz zu einer negativen emotionalen Welle. Es ist gewollt, dass die Gesellschaft gespalten wird. Extremistische Strömungen nutzen diese Stimmung aus. Es braucht Menschen, die sich engagieren.“*

## Was bringt UNS Demokratie?

Im Mädchenzentrum wurde mit Dr.<sup>in</sup> Stainer-Hämmerle darüber diskutiert, wer die Regeln in einem Staat macht, wer bestimmt, was andere dürfen und wie Gelder gerecht verteilt werden. Demokratie bedeute miteinander zu diskutieren, gegebenenfalls auch zu streiten, aber letztendlich auf Kompromisse einzugehen und Lösungen zu finden, die für alle bestmöglich passen, lautete die Kernaussage.

Ihr Tipp: „Demokratie muss man leben. Stellt euch die Frage, wie Ihr anderen begegnet. Dies sollte mit Respekt erfolgen und jede\*r von uns sollte akzeptieren können, dass andere Menschen unterschiedliche Interessen und Werte vertreten.“



## Das MINDESTES - Chorisches Forumtheater zu Menschenwürde, sozialer Sicherheit und Solidarität von InterAct, Werkstatt für Theater und Soziokultur



**Im Mittelpunkt:** Das Thema Mindestsicherung und die Erfahrungen der Betroffenen, abgebildet in selbst erarbeiteten Szenen.

**Die große Frage:** Wo und wie kann angesetzt werden, um bestimmte Situationen und Lebenslagen zu ändern? Welche Lösungsstrategien stehen zur Verfügung und wer kann sie wirklich umsetzen?

**Die Methode:** Forumtheater. Um zu erfahren und zu erleben, wie es ist in dieser Situation zu stecken und auszuprobieren, ob und wie aus der Perspektive der Betroffenen etwas geändert werden kann.

**Die Erkenntnisse:** Vieles kann nicht alleine verändert oder bewältigt werden. Es braucht Unterstützung von Außenstehenden, von der Öffentlichkeit und vor allem von politischen Entscheidungsträger\*innen.

**Denn:** Es betrifft uns alle. **Und:** Es reicht für alle.

### Mitveranstalter

Initiative Vielfalt, Katholische Frauenbewegung, Katholische Arbeitnehmer\*innenbewegung, Caritas Kärnten, Kärntner Netzwerk gegen Armut und soziale Ausgrenzung, Klagenfurter Ensemble/Theaterhalle 11.

### Internationaler Tag der älteren Generation am 01. Oktober

961 Veranstaltungen  
10402 Teilnahmen  
64 Mitten im Leben-Gruppen  
34 Gruppenleiterinnen



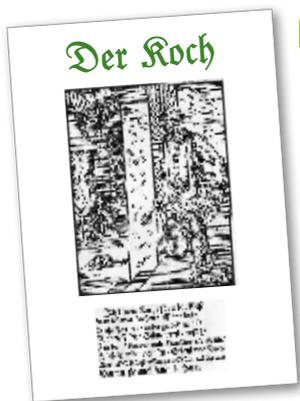
Im Dezember des Jahres 1990 beschloss die UNO, den „Internationalen Tag der älteren Generation“ ins Leben zu rufen. Die Idee dahinter war, auf die Leistungen, die die Senior\*innen für die Gesellschaft erbringen, aufmerksam zu machen und diese zu würdigen.

Wir nahmen diesen Tag zum Anlass um die vielfältigen Aktivitäten der Mitten im Leben-Gruppen zu präsentieren und den engagierten Gruppenleiterinnen zu danken. 60 Gäste folgten der Einladung in den Pfarrsaal der Pfarre St. Egid/Klagenfurt.

Folgende Initiativen und Projekte wurden vorgestellt:

- Rumpelstilzchen der Mitten im Leben-Theatergruppe im Diözesanhaus
- Musikprojekt „Ja, das ist meine Musik!“
- Kochen der Generationen mit Mindestbudget
- Biografisches Buffet
- Heilkräuterbroschüre
- Mitten im Leben-Kochbuch „Der Koch“
- Das „Foulspiel an der Umwelt“ - Workshop zur Bewusstseinsbildung in Bezug auf Klimawandel und Umweltschutz der Diözesansportgemeinschaft
- Erasmus+ Projekt „Invisible Talents“ - eine Initiative, die die gesellschaftliche Teilhabe von älteren Menschen 80+ sichtbar machen und fördern will, wurde von Anita Rappauer - queraum.kultur- und sozialforschung vorgestellt.
- Mag.<sup>a</sup> Anna Moser, Amt der Kärntner Landesregierung, gab am Nachmittag Einblick in ihre Generationenprojekte.
- Dr. Wilhelm Schmid, Philosoph und Autor zahlreicher Bücher zum Thema „Lebenskunst“ gestaltete mit seinem Vortrag „Gelassenheit - Was wir gewinnen, wenn wir älter werden“ den Abschluss.





## Kochbuch „Der Koch“

Die Gruppenleiter\*innen und Teilnehmer\*innen der über 60 Mitten im Leben-Gruppen haben die Lieblingsrezepte ihrer Kindheit sowie traditionelle Familienrezepte gesammelt und für ein gemeinsames Kochbuch zur Verfügung gestellt. Alle Rezepte sind handgeschrieben, oft verziert mit Zeichnungen und mit Anmerkungen versehen. So bunt und unterschiedlich unsere Mitten im Leben-Gruppen sind, so ist auch diese Rezeptsammlung, die die kulinarische Vielfalt der Kärntner Küche widerspiegelt, geworden.

## Brainwalking

macht sich den Umstand zunutze, dass die Hirnleistung besonders aktiv ist, wenn wir in Bewegung sind. Die Zellen werden ausreichend mit Sauerstoff versorgt und die Bewegung in der Natur belebt Körper, Geist und Seele.

Mit Helmut Orschulik machten Mitten im Leben-Gruppenleiterinnen einen „Denk-Spaziergang“ am Kreuzberg in Klagenfurt um die Brainwalking-Methode zu erlernen.



## 15 Jahre und 250 Treffen der Mitten im Leben-Gruppe Klagenfurt-Annabichl

Gratulation zu diesem Jubiläum und ein herzliches Dankeschön der Gruppenleiterin Liselotte Marton für ihr temperamentvolles Engagement und ihren Damen für das stete „Mittun“.



Mehr Informationen unter: [www.kath-kirche-kaernten.at/seniorenbildung](http://www.kath-kirche-kaernten.at/seniorenbildung)

### Bildung in der Justizanstalt Klagenfurt

#### Großartige Bildungsarbeit mit Herz im Verborgenen

18 Jahre lang konzipierte, organisierte und koordinierte  
Mag.<sup>a</sup> Susanne Axmann Bildungsangebote für Insass\*innen und fallweise  
auch für Beamt\*innen in der Justizanstalt Klagenfurt.

Mag.<sup>a</sup> Susanne Axmann betrat 2001 das Arbeitsfeld „Strafvollzug“ im Rahmen des EU-Projekts „hidden arts“ unter Beteiligung der Partnerländer Litauen, Norwegen, Irland, Belgien, Dänemark und Österreich. Ziel war es mit künstlerischen Medien für Menschen „hinter Mauern“, Erwachsenenbildung zu organisieren. Die Justizanstalt Klagenfurt war damit das erste Gefängnis in Österreich, das an einem EU-Projekt mitwirkte.

Sukzessive wurden die künstlerischen Projekte und Persönlichkeitsbildung mit Sprachkursen, politischer und interkultureller Bildung, EDV-Kursen, Musik usw. ergänzt und der Bereich in „JA! Bildung“ umbenannt. Seit 2018 gibt es halbjährlich ein Programmheft.

Was Susanne Axmanns Wirken auszeichnete, würdigte der Leiter der JA, Brigadier Peter Bevc in seiner Laudatio anlässlich der Dankesfeier im Rahmen des jährlichen Sommerkonzerts der Musikgruppen in der JA u.a. mit folgenden Worten: „In all den Jahren hat Susanne in diesen Themenbereichen im Hintergrund die Fäden gesponnen, dafür Sorge getragen, dass geeignete Erwachsenenbildner\*innen ausgewählt wurden. Diese hat sie auch bei ihren Workshops unterstützt, beraten und sich stets selbst von der Qualität der Workshop-Leiter\*innen überzeugt. Dass wir derzeit ein so großes Themenfeld abdecken können, ist zentral dein Verdienst! (...). Susanne Axmann bewies Managementfähigkeiten, Veränderungsbereitschaft, Feingefühl, Durchsetzungsvermögen, Menschenkenntnis, Methodenkenntnisse, Fähigkeiten im Umgang mit Randgruppen, Weitblick, Kommunikationsfähigkeit, künstlerisches und interkulturelles Wissen und Verständnis, Beharrlichkeit, Verhandlungsgeschick und Bescheidenheit“.

Mit großer Dankbarkeit schließt sich dem das Team des KBW an, liebe Susanne!

Wir freuen uns zugleich, dass Mag.<sup>a</sup> Birgit Wurzer, Fachreferentin für Integration und Bildungsmanagement diese Aufgabe übernimmt und wünschen ihr viel Erfolg!

**2019:**

24 verschiedene Themenbereiche  
484 Arbeitseinheiten  
370 Teilnehmer\*innen, davon 76 Frauen



## Glaubensbildung

Eine der Kernaufgaben unserer Erwachsenenbildung ist die Erschließung des Glaubens mit dem Eingehen auf persönliche und gesellschaftliche Fragen. Schwerpunkte in den Themen 2019 waren Kirche und Kirchenpolitik sowie die Suche nach Lebenswegen in der Bibel. Die angeführten Beispiele geben Einblick in die Vielfalt der Angebote, über die sich die Interessierten individuell und in Gemeinschaft informieren und austauschen konnten.

### Autor gesucht: Wer schrieb das Neue Testament?

Prof. Dr. Karl Essmann - Klagenfurt, Don Bosco

### Trotzdem an die Kirche glauben?!

Mag. Maximilian Fritz - Moosburg

### Von Hexen und sonstigen (Weibs-)Teufeln - eine kurze Geschichte der Hexerei.

Mag. Maximilian Fritz - Feldkirchen, Glanhofen

Alleerheiligster Familientratsch.  
Gerüchte und Wahrheiten über die Familie Jesu.  
Prof. Dr. Karl Essmann - Feldkirchen, Glanhofen

### Bibel Teilen

Mag.<sup>a</sup> Angelika Sattlegger -  
Villach, St. Josef

### Wie lebt es sich in interkulturellen und interreligiösen Beziehungen?

Josef & Anisa El Shamy -  
in Kooperation mit Katholischer Hochschulgemeinde

### Karma, Engel, Energien - Was verspricht die moderne Esoterik und wie „christlich“ ist sie?

Mag. Lambert Jaschke - Klagenfurt, St. Peter

**Was wir glauben, wenn wir beten**  
Mag. Maximilian Fritz - Klagenfurt, Annabichl

**Himmelsboten - Von biblischen und esoterischen Engeln**  
Mag. Lambert Jaschke - Bad St. Leonhard im Lavanttal

**Mehr als ein Buch. Wissenswertes über die Bibel**  
Mag. Klaus Einspieler - Villach-Land, Weißenstein

**Rituale, Bräuche und Werte**  
Sonja Gritzner - Sachsenburg

**Jerusalem: Biblisch einzigartig, interreligiös spannungsvoll, politisch umstritten**  
Dr. Wolfgang Schwarz - Klagenfurt & Villach

**Mystik im Islam**  
P. Antony Kolencherry - Tainach

**Hat die Kirche Zukunft?**  
Dr. Arnold Metznitzer - Gurnitz bei Ebenthal

**Die 10 Gebote der Juden und Christen**  
Kons. Rat. P. Mag. Siegfried Stattmann OSB - Wolfsberg

**Versöhnung mit Gott**  
MMag. Dr. Richard Pirker - St. Salvator bei Friesach

**Bischof gesucht. Geschichte und Gegenwart des höchsten Weiheamts der Kirche**  
Univ. Prof. Dr. Johann Giessauf - Klagenfurt, St. Egid

**2019:**  
198 Veranstaltungen  
4345 Teilnahmen

# FÖRDERGEBER

 **Bundesministerium**  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

 **Bundeskanzleramt**  
Bundesministerin für Frauen,  
Familien und Jugend

 **EUROPA**  
**INTEGRATION**  
**ÄUSSERES**  
BUNDESMINISTERIUM  
REPUBLIK ÖSTERREICH

LAND  **KÄRNTEN**

 **gesundheitsland**  
**kärnten**  
[www.gesundheitsland.at](http://www.gesundheitsland.at)

**FÖRUM**  
Katholischer  
Erwachsenenbildung

 **KLAGENFURT**  
AN WÖRTHERRSEE

**villach** :stadt

**Raiffeisen**  
**Meine Bank** 

## Impressum

**Jahresbericht 2019**

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Herstellung:** Katholisches Bildungswerk Kärnten, Mag.<sup>a</sup> Dolma Breunig

**Layout:** Stefanie Lagler

**alle:** 9020 Klagenfurt, Tarviser Str. 30, T 0463 / 58 77 - 24 23, F - 23 99,

E-Mail: [ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at](mailto:ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at), [www.kath-kirche-kaernten.at/bildung](http://www.kath-kirche-kaernten.at/bildung)

**Druck:** Druck- und Kopiezentrum, 9020 Klagenfurt, Tarviser Str. 30, T 0463 / 58 77 - 22 10

E-Mail: [druckerei@kath-kirche-kaernten.at](mailto:druckerei@kath-kirche-kaernten.at), [www.kath-kirche-kaernten.at/dkz](http://www.kath-kirche-kaernten.at/dkz)

## Bildrechte

Titelblatt - von links oben nach rechts unten: Walzl, KBW, Foto Rappel, KBW, KBW, KBW, Susanne Axmann, Leonharder Boxplot (Thomas Probst);

Wenn nicht anders angegeben Katholisches Bildungswerk Kärnten.

Seite 3: Wolbank; Seite 4: Wolbank (Breunig, Sablatnig, Wagner, Wurzer, Felsberger, Schwertner, Beier, Smolnik, Lagler, Di Bernardo Tschuk), KH Kronawetter (Vojinović, Velic, El Khallouki, Kayyali, Eberhard); Seite 8: Walzl, Leonharder Boxplot (Thomas Probst); Seite 9: Walzl; Seite 10: pixabay.com, Kurtovic, Helga Bansch; Seite 12: Wolbank; Seite 14: Cornelia Gallo; Seite 15: Caritas Kärnten; Seite 16: Foto Rappel; Seite 18: Marton, Seite 19: Susanne Axmann; Seite 20: pixabay.com;

